

EVANGELISCHE
KIRCHE
IM RHEINLAND

Tagung 21

Alles fließt!?

Zu den Auffassungen der
Zeit in den Natur- und
Geisteswissenschaften

19. bis 21.07.2013

Zur Online-
Anmeldung



Evangelische
Akademie
im Rheinland

Zeit ist eine grundlegende Größe für fast alle Wissenschaften, Ausnahmen bilden höchstens die Mathematik und die klassische Logik. Dabei wird die Zeit in den einzelnen Wissenschaften sehr unterschiedlich interpretiert. In der klassischen Physik ist Zeit eine abstrakte lineare Ordnungsgröße, die unterschiedliche Zeitpunkte kennt, die alle gleich gewichtet sind. In bestimmten Interpretationen des quantenphysikalischen Messprozesses dagegen können bestimmte Zeitpunkte mit irreversiblen Veränderungen verbunden werden. Und durch den zweiten Hauptsatz der Thermodynamik gewinnt die Beschreibung physikalischer Prozesse eine eindimensionale Ausrichtung.

Ganz anders zeigt sich Zeit, wenn man auf die Erlebnisdimension eingeht: Die Gegenwart erscheint hier gedehnt und herausgehoben, eingespannt zwischen dem, was gerade war, und dem, was jetzt eben anhebt. Die Zeit ist schließlich ebenso konstitutiv für die Darstellung von psychischen, biographischen und geschichtlichen Prozessen wie für die zahlreicher ökonomischer, etlicher geologischer und biologischer sowie einiger chemischer Prozesse.

All diese disziplinären Beschreibungen sind mit sehr unterschiedlichen Konzepten von Zeit verbunden. Ist es dann noch gerechtfertigt von „der“ einen Zeit im Singular zu reden? Lassen sich all diese Deutungen miteinander vereinbaren? Oder muss man aufgrund der unterschiedlichen Erscheinungsweisen die Rede von der Zeit als einer einzigen Größe fallen lassen? Diese Fragen erweisen die Diskussion um das Verständnis von Zeit als paradigmatisches Feld für die Bewährung interdisziplinärer Arbeit, insbesondere des Dialogs zwischen Naturwissenschaft und Theologie.

Wir laden sehr herzlich ein, an dieser theologisch-naturwissenschaftlichen Ideen-Werkstatt teilzunehmen.

Dr. Frank Vogelsang
Akademiedirektor

Dr. Hubert Meisinger
Mitglied im Vorstand der European Society for the Study of Science and Theology (ESSSAT)

Dr. Thomas Kirchhoff
Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) e. V.

Dr. Almuth Hattenbach
Evangelisches Studienwerk e. V. Villigst

Freitag, 19. Juli 2013

- 17.00 Anreise
- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Begrüßung**
Einführung in das Thema
Dr. Frank Vogelsang
Dr. Hubert Meisinger
- 19.45 **Was ist Zeit?**
Die diversen Zeitauffassungen in den Wissenschaften und Kulturen
Prof. Dr. Dr. h.c. Karen Gloy, München/Luzern
Diskussion
- 21.15 Geselliges Beisammensein

Samstag, 20. Juli 2013

- 8.00 Frühstück
- 8.45 Andacht
- 9.00 **Workshops mit Vorträgen und Diskussion I**
- 10.30 Kaffee und Tee im Bistro
- 11.00 **Fortsetzung der Workshops I**
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 **Workshops mit Vorträgen und Diskussion II**
- 15.30 Kaffee, Tee und Teilchen im Bistro
- 15.45 **Fortsetzung der Workshops II**
- 17.15 **Was sagt die Physik zur Zeit?**
Naturphilosophische Reflexionen zum Richtungspfeil
Professor Dr. Jan C. Schmidt, Darmstadt
Diskussion
- 18.00 Abendessen

- 19.00 **Die Zeit in Whiteheads „Theory of Extension“**
 Prof. Dr. theol. Dirk Evers, Vizepräsident von
 ESSSAT, Halle
 Diskussion
- 19.45 **Zeit und Ewigkeit – Erfahrung und Reflexion**
 Prof. Dr. Jürgen Hübner, Heidelberg
 Diskussion
- 20.30 Geselliges Beisammensein

Sonntag, 21. Juli 2013

- 8.00 Frühstück
- 8.45 Andacht
- 9.00 **Workshops mit Vorträgen und Diskussion III**
- 10.30 Kaffee und Tee im Bistro
- 11.00 **Abschlussdiskussion**
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Ende der Tagung

Literaturhinweis zum Themengebiet:

Gibt es eine Ordnung des Universums?

Der Kosmos zwischen Messung, Anschauung und
 religiöser Deutung

Hg.: Frank Vogelsang, Hubert Meisinger, Thorsten Moos
 Festschrift für Professor Dr. Jürgen Hübner und zugleich
 Dokumentation der ESSSAT-Tagung 2011

(= Begegnungen 30)

Bonn 2012

ISBN 978-3-937621-38-8

18,00 Euro

Übersicht über Referentinnen, Referenten und Themen der Workshops

PD Dr. Ulrich Beuttler, Erlangen

Zeit und Ewigkeit. Zum komplementären Verhältnis
 zweier eigentlich inkommensurabler Größen

Dr. Claudia Blöser, Frankfurt

„Die Zeit ist nicht etwas, was für sich selbst bestünde“
 – Kant über Zeit

Gottfried Böhme, Leipzig

Warum kaum ein deutscher Abiturient etwas mit dem
 Wort „Ewigkeit“ anfangen kann

Sebastian Gaub, Kaiserslautern

Der Ausgang aus dem mechanischen Zeitalter
 Offenheit und Polyrythmik biologischer Prozesse

Dr. Almuth Hattenbach, Schwerte

Das Konzept der biologischen Zeit im Aufsatz „Gestalt
 und Zeit“ von V.v. Weizsäcker

Dr. Thomas Kirchhoff, Heidelberg

Zeit in der Ökologie. Über Parallelen zwischen
 ökologischen Entwicklungstheorien und
 Geschichtsauffassungen

Dr. Hubert Meisinger, Mainz

Zeit als Tanz. „Schon“ und „noch nicht“ der Ewigkeit bei
 Antje Jackelén

Prof. Dr. Eberhard Müller, Schwerte

Die Zeit: Gemacht, nicht vorhanden

Dr. Angela Roothaan, Amsterdam

Die Zeit der Geister. Auseinandersetzungen von Kant
 und William James mit Emanuel Swedenborg

PD Dr. Magnus Schlette, Heidelberg

Lebens- und Weltzeit. Überlegungen zur Verschränkung
 von formalanthropologischer und historisch-anthropo-
 logischer Zeitlichkeitsanalyse

Lisa Sedlmayr, Marburg

Erinnern an die Zukunft, Vorausschauen in die
 Vergangenheit

Dr. Axel Siegemund, Hamburg

Stadt – Land – Untergang? Zur Ungleichzeitigkeit von Modernisierung und Säkularisierung in Indien

Dr. Taede A. Smedes, Nijmegen

Alles fließt!? Über Implikationen von Realität und Idealität von Zeit und Ewigkeit

Dr. Lorns-Olaf Stahlberg, Heidelberg

„Ohne Zeit dort im andern Leben“
Das Zeitliche und das Zeitlose in der Rede über Auferstehung und Unsterblichkeit

Dr. Frank Vogelsang, Bonn

Kann man von DER Zeit reden? – Plädoyer für eine Vielzahl von Zeiten

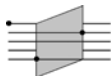
Lorenz von Hasseln

„Gott ist ein Gott der Gegenwart“ – Zeit in der Religionsphilosophie Meister Eckarts

Eine Tagung in Kooperation mit:



European Society for the Study of
Science and Theology (ESSSAT)



Forschungsstätte der Evangelischen Studien-
gemeinschaft (FEST) e. V.

F · E · S · T



Evangelisches
Studienwerk e.V. Villigst
Wir bewegen Wissen.

Evangelisches Studienwerk e. V.
Villigst

Besuchen Sie auch unsere Internetseite!

Dort erfahren Sie mehr über unser aktuelles Programm, können Service-Informationen und kostenlose Downloads abrufen und sich in der Rubrik „Tagungen“ direkt anmelden:

www.ev-akademie-rheinland.de

Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung

Kosten pro Person

Mit dem Eingang Ihrer Anmeldung sind Sie **verbindlich** angemeldet. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Die Zimmerreservierung im Tagungshaus erfolgt nach Zahlungseingang.

Verpflegung + Unterkunft im Tagungshaus inkl. Tagungsbeitrag	140,00 €
Verpflegung ohne Übernachtung inkl. Tagungsbeitrag	100,00 €
Gasthörerbeitrag pro Vortrag (Vor Anmeldung erforderlich)	15,00 €

→

Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag vorab.

Empfänger: **Haus der Begegnung**,
Kto.-Nr. 280 000 16, Sparkasse KölnBonn,
BLZ 370 501 98, SWIFT-BIC: COLSDE33,
IBAN DE61 3705 0198 0028 0000 16.

**Bitte als Betreff angeben: Name Teilnehmer/in,
Tagung 21/2013, Stichwort: ESSSAT 2013**

Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.
In Ausnahmefällen Bar-/Kartenzahlung möglich.

Ermäßigung

Die Ermäßigung beträgt 50% für Kinder ab 3 Jahre, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahre, Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger und Arbeitslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Bitte weisen Sie auf die benötigte Ermäßigung bei der Anmeldung hin.

Ausfallgebühr

Bei einer schriftlichen Absage später als 10 Tage vor Beginn der Tagung stellen wir Ihnen 50% der Tagungskosten in Rechnung, bei Nichtteilnahme ohne Absage und bei Absage später als 3 Tage vor Beginn 100%.

AWbG

Die Tagungen der EAiR sind nach § 9 des Gesetzes zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung – Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG-NRW) – anerkannt, sofern sie die Kriterien erfüllen.

Anreise

Bei Anreise später als 19 Uhr bedarf es der vorherigen Absprache mit uns.

Tagungsleitung u. inhaltl. Beratung

Dr. Frank Vogelsang, Akademiedirektor
Tel. +49(0) 228 9523-200
frank.vogelsang@akademie.ekir.de

Tagungssekretariat u. organisatorische Beratung

Margit Korsch
Tel.: +49 (0)228 9523-201
Fax: +49 (0)228 9523-250
margit.korsch@akademie.ekir.de

Evangelische Akademie im Rheinland (EAiR)
Haus der Begegnung
Mandelbaumweg 2, D-53177 Bonn
www.ev-akademie-rheinland.de

Tagungs-Nr. 21

Für interne Abrechnungszwecke: 18 Ustd.

SO ERREICHEN SIE UNS:

Mit der Bahn

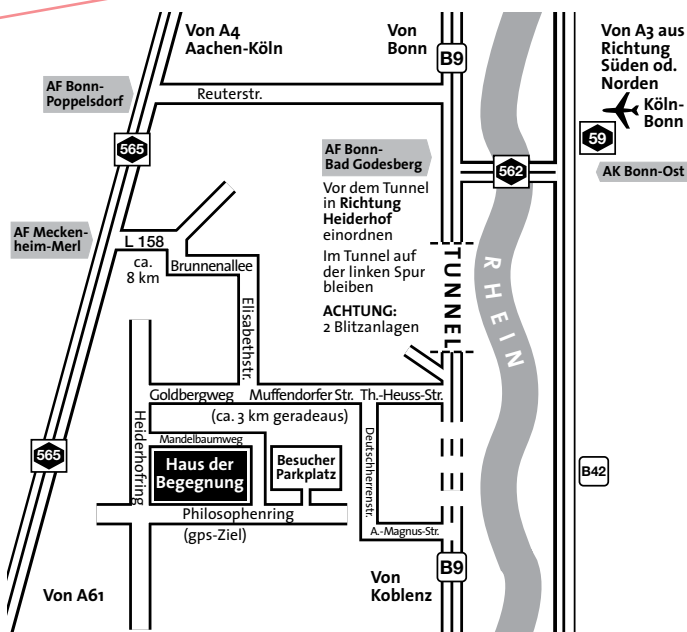
Ab Bonn Hauptbahnhof:

- U-Bahn-Linie 16 oder 63 bis Endstation (Stadthalle)
- dann Buslinie 610 oder 611 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

Ab Bahnhof Bonn-Bad Godesberg:

- Haltestelle Bad Godesberg Bahnhof/Löbstraße (ca. 100 m vom Bahnhof entfernt); Buslinie 610 oder 611 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

Mit dem PKW



Titelfoto:

© INFINITY - Fotolia.com



Die Evangelische Akademie im Rheinland, eine Einrichtung im Haus der Begegnung, Bonn